

Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

Beschlussauszug

47. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin vom 10.12.2025

Ö 14.9 Videoüberwachung gegen illegale Müllablagerungen – Schluss mit Vermüllung in Neukölln!

Status:	öffentlich	Beschlussart:	in der BVV abgelehnt
Zeit:	17:00 - 22:29	Anlass:	ordentliche Sitzung
Raum:	Rathaus Neukölln, BVV-Saal, 2. Etage, Raum A202		
Ort:	Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin		
Vorlage:	1822/XXI Videoüberwachung gegen illegale Müllablagerungen – Schluss mit Vermüllung in Neukölln!		

Der Ausschuss für Ordnung empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung die **Ablehnung** des Antrages in folgender Fassung:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt Neukölln wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung gemäß § 24 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG) in Verbindung mit § 21 Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG Berlin) nachdrücklich für die Einführung einer gezielten **Videoüberwachung** an besonders stark betroffenen Standorten („Müll-Hotspots“) im Bezirk Neukölln einzusetzen. Ziel der Videoüberwachung ist die effektive Prävention, Abschreckung sowie die vereinfachte Identifikation und Ahndung der Täter, die **illegale** Müll- und Sperrmüllablagerungen im öffentlichen Raum vornehmen. Dabei soll das Bezirksamt zunächst eine detaillierte Liste besonders betroffener Orte erarbeiten, um auf dieser Grundlage eine rechtlich zulässige und zielgerichtete Videoüberwachung durchsetzen zu können.

Die Beschlussempfehlung wird mit den Stimmen der CDU, der SPD, der Grünen und der Die Linke gegen die Stimmen der AfD über die Konsensliste beschlossen. Damit ist der Antrag abgelehnt.